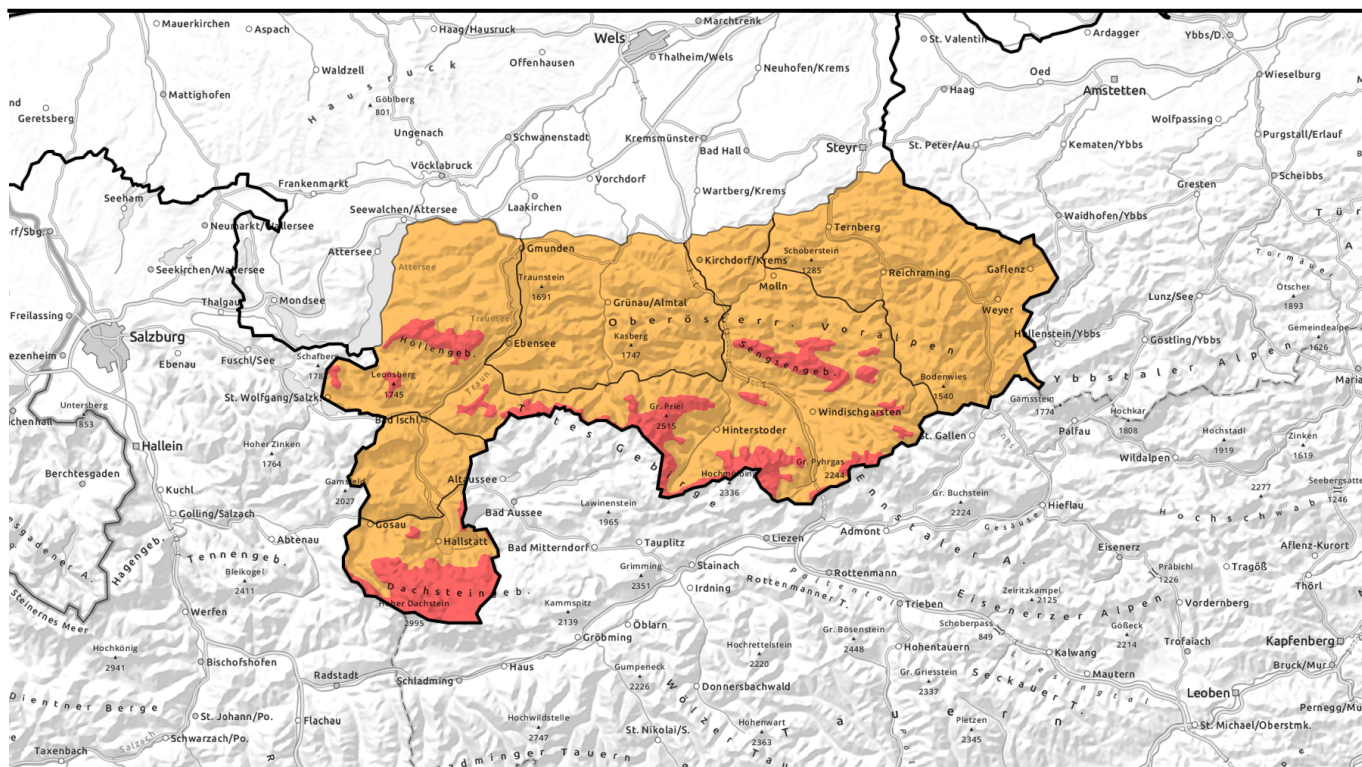


gültig: Samstag, 23.12.2023



Vorsicht ist geboten - unverändert erhebliche, teils große Lawinengefahr durch viel Neuschnee und Sturm!



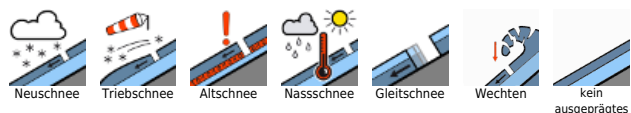
Waldgrenze
Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrngas, Haller Mauern, Sengengebirge, Reichenraminger HG, Zimnitzmassiv, Höllengebirge



Kalmberg, Katergebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Ennstaler Voralpen



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

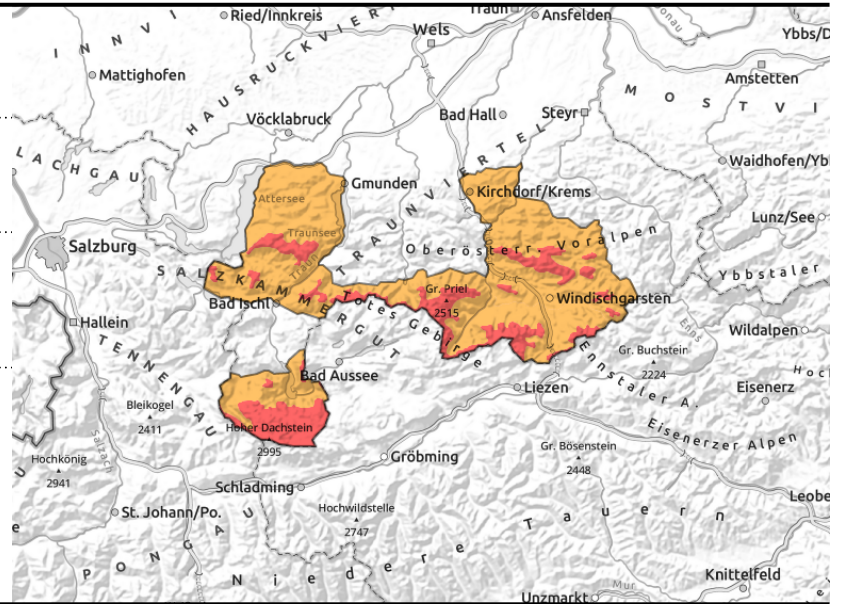
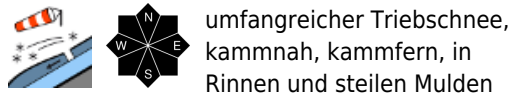


Exposition



gültig: Samstag, 23.12.2023

Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauern, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Zimnitzmassiv, Höllengebirge



Verbreitet erhebliche, in Hochlagen auch große Schneebrettgefahr und spontane Lawinen im Steilgelände!

Die Lawinengefahr ist erheblich, teils auch groß. Bis in lichte Bergwälder herab sind umfangreiche störanfällige Triebsschneeablagerungen vorhanden, deren Auslösung bereits bei geringer Zusatzbelastung möglich, bei großer Gefahr wahrscheinlich sind. Eingewehte Steilhänge, verfüllte Mulden und Rinnen aller Expositionen sind zu beachten und der Triebsschnee ist zu meiden. Umfang und Anzahl der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Mit der großen Neuschneemenge und Verfrachtungen ist im Steilgelände auch mit spontanen Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu rechnen, die groß bis teils sehr groß werden können. Daneben sind Gleitschneelawinen bis in mittlere Lagen weiterhin möglich.

Schneedeckenaufbau

Am Freitag und Samstag fallen in Summe rund 100 cm Neuschnee, in höheren Lagen auch mehr. Dazu führt stürmischer Wind aus West bis Nordwest zu umfangreichen störanfälligen Verfrachtungen. In den Triebsschneepaketen sind Schwachschichten eingelagert und die Bindung zur Altschneedecke ist ungenügend. Teilweise ist eine Eisschicht durch kurzfristigen Regen bis in mittlere Lagen entstanden und überlagert.

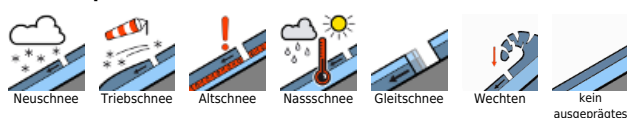
Bei Regen kann sich die Schneedecke destabilisieren und an Festigkeit verlieren. Das Schneedeckenfundament ist bis in mittlere Lagen oft feucht.

Wetter

Am Samstag fällt im Bergland intensiver Niederschlag. Die Sicht ist durch tiefe Wolken, intensive Schneefälle und in den Hochlagen durch Schneesverwehungen stark eingeschränkt. Die Schneefallgrenze liegt bei ca. 1200 m. Der Wind weht anhaltend stürmisch aus westlichen Richtungen, in den Hochlagen werden Böen über 100 km/h erwartet. In 1500 m erreichen die Temperaturen 0 Grad, in 2000 m um -3 Grad.

Am Sonntag schränken tief hängende Wolken die Sicht meist ein. In den Nordalpen nimmt die Schauerstätigkeit am Nachmittag zu. Die Schneefallgrenze pendelt um 1000 m. Speziell in den Nordalpen weht stürmischer Westwind. In 1500 m liegen die Temperaturen zwischen 0 und 1 Grad, in 2000 m um -1 Grad.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



gültig: **Samstag, 23.12.2023**

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt verbreitet auf erheblich und wird sich in den kommenden Tagen nur langsam entspannen.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



gültig: Samstag, 23.12.2023

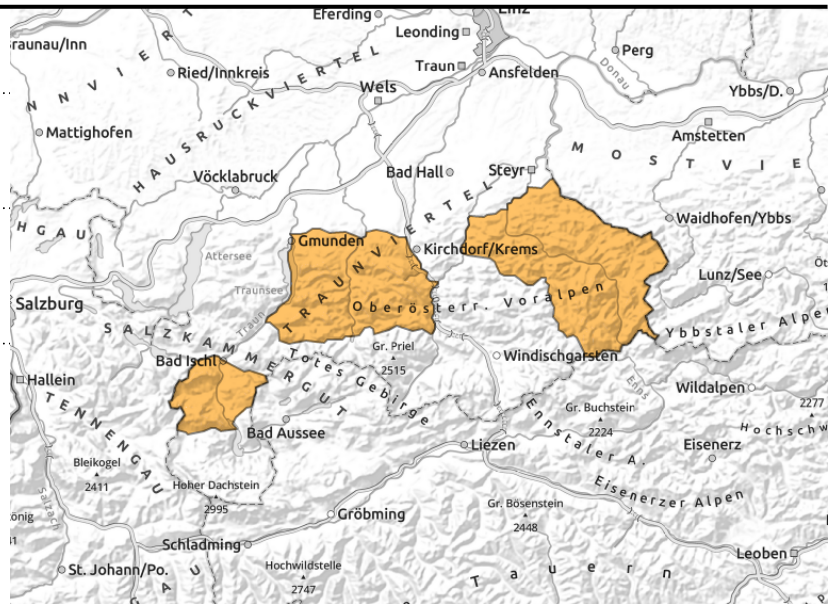
Kalmberg, Katergebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Ennstaler Voralpen



umfangreicher Tribschnee, in Rinnen und steilen Mulden, kammfern, kammnah



ergiebiger Neuschnee



Verbreitet erhebliche Schneebrettgefahr und spontane Lawinen im Steilgelände!

Die Lawinengefahr ist verbreitet erheblich. Bis in lichte Bergwälder herab sind umfangreiche störanfällige Tribschneeablagerungen vorhanden, deren Auslösung bereits bei geringer Zusatzbelastung möglich sind. Eingewehte Steilhänge, verfüllte Mulden und Rinnen aller Expositionen sind zu beachten und der Tribschnee ist zu meiden. Umfang und Anzahl der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Mit der großen Neuschneemenge und Verfrachtungen ist im Steilgelände auch mit spontanen Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu rechnen, die groß bis teils sehr groß werden können. Daneben sind Gleitschneelawinen bis in mittlere Lagen weiterhin möglich.

Schneedeckenaufbau

Am Freitag und Samstag fallen in Summe rund 100 cm Neuschnee, in höheren Lagen auch mehr. Dazu führt stürmischer Wind aus West bis Nordwest zu umfangreichen störanfälligen Verfrachtungen. In den Tribschneepaketen sind Schwachschichten eingelagert und die Bindung zur Altschneedecke ist ungenügend. Teilweise ist eine Eisschicht durch kurzfristigen Regen bis in mittlere Lagen entstanden und überlagert.

Bei Regen kann sich die Schneedecke destabilisieren und an Festigkeit verlieren. Das Schneedeckenfundament ist bis in mittlere Lagen oft feucht.

Wetter

Am Samstag fällt im Bergland intensiver Niederschlag. Die Sicht ist durch tiefe Wolken, intensive Schneefälle und in den Hochlagen durch Schneeverwehungen stark eingeschränkt. Die Schneefallgrenze liegt bei ca. 1200 m. Der Wind weht anhaltend stürmisch aus westlichen Richtungen, in den Hochlagen werden Böen über 100 km/h erwartet. In 1500 m erreichen die Temperaturen 0 Grad, in 2000 m um -3 Grad.

Am Sonntag schränken tief hängende Wolken die Sicht meist ein. In den Nordalpen nimmt die Schauertätigkeit am Nachmittag zu. Die Schneefallgrenze pendelt um 1000 m. Speziell in den Nordalpen weht stürmischer Westwind. In 1500 m liegen die Temperaturen zwischen 0 und 1 Grad, in 2000 m um -1 Grad.

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Wechten

kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition



gültig: **Samstag, 23.12.2023**

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt verbreitet auf erheblich und wird sich in den kommenden Tagen nur langsam entspannen.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

